

# FL – Freie Liberale

## Ratsfraktion im Rat der Stadt Hilden

Friedhelm Burchartz      Fraktionsvorsitzender

Pungshausstraße 29, 40724 Hilden

Freie Liberale – Postanschrift:  
Friedhelm Burchartz  
Pungshausstraße 29  
40724 Hilden  
Telefon: 02103/ 63607  
Mobil: 0172/2041376

**Anlage 3**  
**NS StEA 02.02.2011**

An den  
Bürgermeister  
Herrn Horst Thiele  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

E-Mail: [freielerale@googlemail.com](mailto:freielerale@googlemail.com)  
Internet: <http://freielerale.de>  
Bankverbindung: Sparkasse HRV  
Konto-Nr. 34316885, BLZ 334 500 00

Hilden, 11. 01. 2011

*A. Graup*  
**Antrag**

### zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02. Februar 2011

Die Verwaltung der Stadt Hilden möge den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 09. Februar 2011 die folgenden Fragen beantworten:

- War der Hildener Verwaltung das im Sommer 2010 bundesweit entwickelte Strategiepapier ‚Maßnahmen zur Vermeidung eines Salznotstandes‘ bekannt? - Wenn Ja: seit wann? - Wurde es umgesetzt? – Wenn Ja: in welchem Maße?
- War der Hildener Verwaltung bekannt, dass am 06.10.2010 die Verkehrsministerkonferenz unter TOP 5.1, Abs. 3 noch einmal ausdrücklich auf die Befolgung dieses Strategiepapiers hingewiesen hatte? – Wenn Ja: Wie und in welchem Umfang wurde auf diesen Hinweis reagiert?
- War der Hildener Verwaltung im Laufe des Sommers 2010 bekannt, dass sich gegen Ende des Jahres ein Winter einstellen würde? – Wenn Ja: Hielt sie diese Information für glaubwürdig?
- Das ‚Strategiepapier Salz‘ gibt Richtwerte an für die einzulagernden Salzmenen. So sollen z.B. für Landes- (z.B. Walder Str.), Kreis- und kommunale Straßen mindestens 3,5t, optimal 5t Streusalz pro Kilometer vorgehalten werden.- Ist der Hildener Verwaltung die Länge der maßgeblichen Straßen bekannt? Wenn Ja: Um wieviel Kilometer handelt es sich? Wieviel Salz pro km wurde eingelagert? Wann geschah dies? Da diese Menge für vier Volleinsatztage ausreicht, wie und wann wurde mit welchen Folgeverträgen Sorge dafür getragen, dass die Salzlager rechtzeitig wieder aufgefüllt werden konnten?

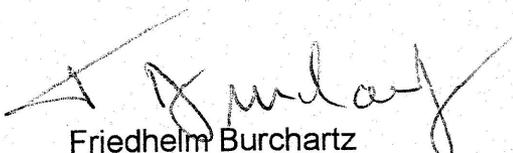
- Die Freien Liberalen (FL) hatten bereits im Stadtentwicklungsausschuss vom 08.12.2010 – also zu Anfang der Schneeperiode - bezüglich der Walder Straße angefragt: ‚Wie kann die Verwaltung sicherstellen, dass bei starkem Schneefall die innerstädtischen Landesstraßen, die zugleich Hauptverkehrsadern in alle vier Himmelsrichtungen sind, rechtzeitig geräumt werden?‘ Diese Anfrage bezog sich auf den ersten großen (vom meteorologischen Dienst rechtzeitig angekündigten!) Schneefall, der am Sonntag, dem 5.12.2010, gegen 16:00 endete und am Montag für Chaos im Straßenverkehr sorgte. – Warum wurden trotz dieser Warnungen durch Wetterdienst und FL keine sofortigen verstärkten Anstrengungen zum Räumen der Straßen eingeleitet, die zu diesem frühen Termin Schlimmeres noch hätten verhindern können? – Warum wurde stattdessen vom Bauhof in dieser Sitzung trotz besseren Wissens energisch abgewiegelt?

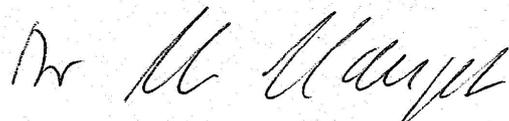
In der Ratssitzung vom 15.12.2010 warnten die FL noch einmal ausdrücklich vor dem inzwischen eingesetzten und in den kommenden Tagen sich vermutlich noch verstärkenden Schneechaos. – Warum wurde auch diese Warnung in den Wind geschlagen und eine Dauerbereitschaft vom Bürgermeister erst kurz vor Weihnachten angeordnet?

- Ist der Verwaltung in voller Schärfe bewusst, dass sich in Hilden 1/3 aller Knochenbrüche des gesamten Jahres 2010 im Dezember durch Stürze auf Schnee und Glatteis ereignet haben (Unfallchirurg Dr. H. Bayer-Helms in der RP vom 06.01.11). – Wie gedenkt die Verwaltung mit diesem erschreckenden Faktum umzugehen?
- Warum wird in Hilden mit zweierlei Maß gemessen? Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden werden ggf. (zurecht) mit Verwarnungsgeldern belegt und in Regress genommen, wenn sie ihrer Räum- und Streupflicht nicht nachkommen. Der weitgehend unterlassene Winterdienst im öffentlichen Raum bleibt allem Anschein nach jedoch ohne jegliche Konsequenzen.
- Schließlich: War die Verwaltung der Stadt Hilden an dem von NRW-Verkehrsminister Harry Voigtsberger für den 17. Januar 2011 einberufenen ‚Forum Wintermobilität‘ zumindest als Beobachter vertreten? – Welche verwertbaren Ergebnisse wurden auf dem Verkehrsgipfel erzielt? – Wie und wann werden sie in Hilden umgesetzt?

### **Begründung:**

Der Zorn und der Schaden von Tausenden Hildener Bürgern und Gewerbetreibenden

  
Friedhelm Burchartz  
Fraktionsvorsitzender

  
Dr. Heimo Haupt  
stv. Fraktionsvorsitzender